

Piz Badus (2928 m)

Skitour | Gotthardmassiv

400+700 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Mit einem Ausgangspunkt von über 1600 Metern ist die herrliche Skitour auf den Badus ziemlich schneesicher. Unterwegs kommt man mit dem Lai da Tuma an der Quelle des Vorderrheins vorbei und kann bei einer Alternativabfahrt sogar noch einen Einkehrschwung auf der Maighelshütte einlegen. Und selbstverständlich kann man den Gipfel auch von diesem Stützpunkt aus angehen. Auch dann ist es eine Top-Tour!

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Über die Rheintalautobahn bis zum Autobahnende hinter Chur und weiter über Flims und Ilanz nach Diesentis. Weiter Richtung Oberalppass und am (Winter-)Straßenende im Bergdorf Tschamut parken.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Rätischen Bahn über Ilanz direkt nach Tschamut oder weiter zum Oberalppass (siehe unter Tipp). Die Abfahrtszeiten der Bahn können [hier](#) abgerufen werden.

Ausgangspunkt: Tschamut (1620 m) am Oberalppass. (Der Pass selbst hat Wintersperre für KFZ.)

Route: In Tschamut folgt man einem Fahrweg nach Westen, der zum Bach hinab führt und diesen mittels einer Brücke überquert. Nun immer in gleicher Gehrichtung nach Südwesten ins Rein da Tuma-Tal und zunächst flach auf den breiten Talschluss zu. An den folgenden etwas steileren Hängen macht man eine weite Rechtskurve (also nicht geradeaus dem später eingeschnittenen Bachbett folgen) und erreicht auf etwa 1850 m eine breite Almstraße der rechterhand liegenden Alpe Milez. Man hält sich noch ein gutes Stück weiter nach Westen, um die breite, links (im Süden) liegende Steilstufe zu umgehen und wendet sich dann auf etwa 2000 m nach (links) Süden. In angenehmen Gefälle geht es nun zur weiten „Plidutscha Hochfläche“, die man nun ganz flach bis fast zu deren Ende überquert. Nun sieht man rechts von sich einen engen Taleinschnitt, durch den es wieder nach Westen kurz steiler ansteigend zum im Winter zugefrorenen Lai da Tuma (2350 m) hinauf geht. An dessen Westende hält man sich leicht nach links und steigt nun etwa 500 Höhenmeter immer nach Südwesten bergan, wobei man auf den riesigen, aber gut kuptierten Hängen (mal nach links mal nach rechts) eine gute Spur anlegen kann. Auf etwa 2700 m erreicht man den Ansatz des recht breiten Nordrückens. Diesem folgt man nach links und steigt noch soweit wie möglich mit Ski auf. Kurz vor einer markanten Scharte erreicht man das Skidepot und steigt hinter dieser zu Fuß, aber ohne jegliche Schwierigkeiten, zum höchsten Punkt hinauf.

Anfahrt: Auf einem der Anstiegsweg. Siehe auch Alternative.

Alternative: 1. Die Maigelshütte ist ein toller Stützpunkt mit einigen lohnenden Routen. Und natürlich wird die Skitour zum Badus auch gerne von der Maigelshütte aus bestiegen. Hier wartet am Ende ein Gratanstieg, der Trittsicherheit und auch etwas Schwindelfreiheit erfordert.

Hüttenaufstieg: Vom Oberalppass fährt man ein Stück ab; von Tschamut steigt man auf bis zur Ostrampe des Passes. Man verlässt die Ostrampe des Oberalppasses dann in ca. 1800m Höhe. Nun folgt man dem leicht ansteigenden Tal nach Süden und hält sich dabei zu Beginn eher an der rechten,

westlichen Talseite. Stets den Markierungsstangen folgend, erreicht man nach etwa zwei Stunden die Maighelshütte(2310 m), die sich etwas links (östlich) des breiten Sattels zwischen Piz Cavradi und Badus befindet.

Gipfelanstieg: Von der Hütte hinab in den Talkessel, in dem der Lai Urlaun (2250 m) liegt. Nun steht man vor der mächtigen Badus-Ostflanke. Man steigt weitgehend beliebig über die gestuften Osthänge in wechselnder Steilheit hinauf. Am besten dürfte der linke Bereich der Flanke sein, also knapp unter dem Verbindungsgrat Badus - Piz Tagliola. Schließlich steigt man über die kurze, steile Ostflanke hinauf zum Südgrat des Badus, dessen Kamm in etwa 2850 m erreicht wird. Über den nun folgenden Grat erreicht man zum Teil etwas ausgesetzt zu Fuß den Gipfel.

2. Tipp: Wer mit dem Zug anreist, kann sich knapp 200 Höhenmeter sparen, indem er bis zum Oberalppass im Zug sitzen bleibt und von dort mit Ski zur Alpe Milez abfährt.

Charakter: Mittelschwere Skitour in großartiger Landschaft. Bei richtiger Spuranlage beträgt die Neigung aber selten mehr als 30°. Allerdings braucht man bei 1300 Höhenmetern schon eine gute Kondition. Etwas steiler und anspruchsvoller ist die unter Alternative beschriebene Route von der Maighelshütte.

Lawinengefahr: Die steilen Hänge über dem Nordufer des Lai Tuma, sowie die zum Skidepot führenden nordseitigen Hänge erfordern sichere Lawinenverhältnisse (maximal Stufe 2).

Exposition: vorwiegend Nord und Ost

Aufstiegszeit: 3,5 Stunden (Normalroute von Tschamut)

Tourdaten: Höhendifferenz: 1300 Höhenmeter. Distanz 7 km (einfach)

Jahreszeit: Meist den ganzen Skitourenwinter (Mitte Dezember bis Ende April) über möglich.

Stützpunkt: Maighelshütte (2310 m). Diese Hütte ist bei günstigen Bedingungen den ganzen Winter bewartet. Anmeldung unter Telefon: +41819491551. [Internet-Seite](#).

Karte: Schweizer Landeskarte, Blatt Nr. 256s, Disentis 1:50.000. Erhältlich in unsrem [Karten-Shop Schweiz](#).

Autor: Michael Pröttel & Kristian Rath